

~~12/08~~  
3/07



<sup>207</sup>  
TVE

TURNENDE  
VEREINE  
ETTENHAUSEN



15/11

Männerriege nreise 2007

# VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREIN ETTENHAUSEN

OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN

AUSGABE 3 / DEZEMBER 2007  
31. JAHRGANG

VBC Ettenhausen

Liebe Turnerfamilie  
Liebe Ehren- und Passivmitglieder  
Liebe Gönner

Anstelle eines Rück- oder Ausblicks auf das vergehende und kommende Vereinsjahr will ich Euch mit einem Gedicht auf die kommenden Festtage einstimmen:

Dicke rote Kerzen, Tannenzweigduft,  
und ein Hauch von Heimlichkeiten liegt jetzt in der Luft.  
Und das Herz wird weit! Macht Euch jetzt bereit:  
Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

Schneidern, Hämmern, Basteln überall im Haus.  
Man begegnet hin und wieder schon dem Nikolaus.  
Ja, Ihr wisst Bescheid! Macht Euch jetzt bereit:  
Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

Lieb verpachte Päckchen überall versteckt,  
und die frisch geback'nen Plätzchen wurden schon entdeckt.  
Heute hat's geschneit! Macht Euch jetzt bereit:  
Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

Menschen finden wieder füreinander Zeit.  
Und es klingen alte Lieder durch die Dunkelheit.  
Bald ist es soweit! Macht Euch jetzt bereit:  
Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein erfolgreiches Vereinsjahr.

Rita Eisenegger, Präsidentin VBC Ettenhausen

## Turnerfahrt 2007

von Andrea, Dodo, Higi, Karin und Päde

Nach einer schönen und intensiven Fahrt am Rhein entlang kam die Gruppe in Schinznach an. Auf dem hiesigen Golfplatz wurden wir von einem Guide auf der „Driving Range“ ausgebildet und den Grundregeln des Golfen heran geführt. Nun ging es eingeschwungen los auf den Platz!

Nach lustigen 9-Loch, mit vielen Hindernissen und „pflatsch“ (war ein Frosch)...

und etlichen Ballverlusten ging es anschliessend zu unserer verdienten Erholung in die Wellness-Anlage.

Unser Chauffeur Päde fuh uns weiter in Richtung Innerschweiz mit Kulinarischem Halt im Burger-King.

Schon bald strahlte uns die Rigi von weitem an, doch unser Ziel hiess Engelberg!

Nach einem Stadtrundgang, einem gemütlichen Jass ging es weiter, wir tauchten in den Jetset von Engelberg ein. Barbesuch, Grufti-Disco... alles war dabei!

Nach einem ausgiebigen Frühstück am anderen Morgen genossen wir anschliessend eine Golfplatz Besichtigung. Beeindruckt von dem Rundgang ging es darauffolgend in den Wald, genauer gesagt in den Seilpark wo wir doch tatsächlich an unsere Grenzen stiessen.

Nachdem wir uns wieder erholt hatten führte uns die nächste Station auf die Führenalp. Von dort hing es mit einem rasanten Marsch wieder runter nach Engelberg. Nach einem 850m Abstieg erreichten wir wieder unser Ausgangsziel Engelberg.

Für die Organisation der wirklich tollen Turnerfahrt möchten wir Dir Andrea recht herzlich bedanken!

Herausgeber:  
Erscheinungsweise:  
Redaktion:

Druck:

Turnverein Ettenhausen TG  
3 x jährlich  
Lukas Müller, Winterthurer Str. 4, 8360 Eschlikon  
Tel.: 071 988 65 65  
E-Mail: vereinsnachrichten@tv-ettenhausen.ch  
Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstrasse 21a  
8404 Winterthur - Tel.: 052 243 03 00



## Frauenriege 25. August 2007

von Nelly Hutter

Pünktlich um 6:50 versammelten sich zahlreiche, frohgelaunte Turnerinnen bei der Post in Ettenhausen. Mit dem Postauto fuhren wir Richtung Frauenfeld, weiter gings mit zwei Publi-Cars, die uns zu den Ausgangspunkten Diezingen und Ober-Neunforn brachten.

Die Marschfreudigen unter uns wanderten im leichten Nebel der Thur entlang. Bereits bei der ersten Brücke wurden wir mit einer Flasche hausgemachtem Eier-Cognac überrascht. Danke Reni.

Vielleicht war dieser Aperero schuld, denn plötzlich fanden wir uns, unter der sachkundigen Führung einer Person, die anscheinend Ihre Jugendjahre in dieser Gegend verbracht hatte, auf der linken Uferseite wieder! Kein Problem dachten wir, mit Ihr als Führerin!!

Es musste also im Eiltempo weitergehen, die Marschzeit hat sich so um  $\frac{3}{4}$  Stunden verlängert! Lisbeth macht sich sonst Sorgen. Nichts desto Trotz erreichten wir, leicht verspätet zwar, unser Ziel den Znüniort Burghof.

Der gemütlichere Teil der Turnerinnen stärkten sich mit Cafe und Gipfel in Ober-Neunforn. Bei herrlichem Herbstwetter durchzogen wir Wiesen, Wälder und Reben in Richtung Ossingen, wo uns ein feines Mittagessen erwartete.

Der originelle Spaghettiplausch liess keine Wünsche offen. So gestärkt und satt fuhren wir mit der Bahn weiter Richtung Stein am Rhein. Das Postauto brachte uns von da nach Hemishofen. In der neuen „Besenbeiz“ von Elisabeth Hardegger wurden wir mit selbstgebackenem Kuchen und einem Dessertbuffet überrascht.

Frisch gestärkt mussten wir schon bald zurück nach Stein am Rhein, einige zu Fuss, andere wählten das Postauto. Uns blieb noch kurze Zeit für die Besichtigung der Altstadt, bevor wir pünktlich um 17:15 an Bord eines Schiffes den Rhein aufwärts unter den Kiel nahmen. Alle haben wohl die herrliche Uferlandschaft auf beiden Seiten dieses Rheinabschnitts bewundert und genossen. Steckborn war das Ziel und zugleich auch das Endziel unserer Frauenriege-reise.

Müde aber zufrieden erreichten wir mit dem Postauto über Frauenfeld um 20:00 Aadorf.

Herzlichen Dank Lisbeth für die Organisation



**Redaktionsschluss Ausgabe 1/2008  
>> 1. Mai 2008**



## Schnellster Thurgauer

von Peter Rupper

Leonie Rupper zum 1.mal am schnellste Thurgauerin am 25.8.07!

Im Vorlauf ist sie mit einer Zeit von 10.49s weiter gekommen.

Im Zwischenlauf ist sie um knape 0.1s ausgeschieden.

Destotrotz ist es für Leonie gutgelaufen.





Männerriege  
Ettenhausen

## Jahresbericht 2007

44. Vereinsjahr

von Christian Brunner

Liebe Turnkameraden, liebe Gäste

Das Vereinsjahr 2007 war ein sehr aktives und lebhaftes Jahr. Erinnern wir uns an die Highlights „Preisjassen“, «ETF07» mit Arbeits-Sport- und Festeinsätzen, «1. August», «100 Jahre Männerchor» und zu guter letzt die «Turnerunterhaltung». Die einen waren immer dabei und für die andern war es zu viel des Guten!

Nun alles schön der Reihe nach.

Wie immer beginnen wir mit der Hinter-Thurgauer-Hallenmeisterschaft, die aus zwei Runden besteht. Gespielt wurde auf Platz 3 und 6. Ettenhausen 3 erreichte den 3. Schlussrang und Ettenhausen 4 erspielte sich den 5. Schlussrang. Beide Mannschaften konnten ihren Platz halten.

Die Kantonale Senioren-Meisterschaft wurde in vier Runden ausgetragen. Unsere Faustball Männer erkämpften sich den 4. Rang.

Auch dieses Jahr gingen wir, zusammen mit dem Faustball, nach Klosters ins Skigebiet Madrisa. Der 18. Februar meinte es auch in diesem Jahr gut mit uns; wir konnten bei herrlichem Wetter den Skitag geniessen. Nur der liebe Schnee war ein wenig knapp. Bettina Wismer organisierte diesen Anlass tadellos, deshalb gebührt ihr ein riesiges Dankeschön.

Das Preisjassen anfangs März besuchten 112 Jasserinnen und Jasser. Für den Gabentisch waren Peter Metz und Peter Eitzinger im Einsatz. Sie organisierten tolle Preise. Ein Trekking Bike im Wert von über Fr. 800.-- war auch dabei. Dem «Peter- Team» sei an dieser Stelle ein besonderer Dank gewiss.

Das Preisjassen 2007 ging ohne nennenswerte Schwierigkeiten über die Bühne. Dies nicht zuletzt dank dem tollen Einsatz aller Helfer. Auch ihnen nochmals vielen Dank.

Der diesjährige Sieger hiess Hans-Heiri Winkler mit hervorragenden 3744 Punkten. Beat Meile, unser Getränkelieferant, wurde zweiter und Adolf Koblet dritter. Albert Keller, der erste Männerriegler auf Platz sieben. Er verbesserte sich gegenüber 2006 um einen Rang. Ist er ein Ausnahmetalent oder nur ein Glückspilz? Im weiteren waren Dölf Frei 16., Güst Graf 17. und Ernst Wägeli auf dem 18. Rang anzutreffen. Natürlich generierten wir auch einen Gewinn von Fr. 2'036.85.

Am 13. Mai bestritten unsere Faustballer in Aadorf den Kreisspieltag. Trotz vollem Einsatz erreichten sie den 5 Schlussrang.

Unser Highlight in diesem Jahr war sicher das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld. Zusammen mit den Frauen und Aktiven bestritten wir am Donnerstag, den 21. Juni, den Vereinswettkampf «Fit und Fun». Es war beeindruckend, 36 Ettenhauser im selben Tenue auf dem Festgelände zu sehen. Mit viel Spass und Leidenschaft meisterten wir die 6 Parcours. Die Leistung konnte den Spass nicht bezwingen und so erreichten wir den 26. Rang von 36 Vereinen.

Am 22. Juni waren die Faustball-Senioren an der Reihe. Sie erspielten den 19. Schlussrang von 34 Mannschaften.

Weil das ETF07 in Frauenfeld war und ein solcher Grossanlass nicht ohne freiwillige Helfer durchgeführt werden kann, musste auch die



## Männerriege Ettenhausen

Männerriege Ettenhausen ran. Wir erfüllten alle unsere Jobs und das ETF konnte einen Gewinn verbuchen. Was wiederum den Helfern (sprich dem Verein) zu gute kam. Satt den budgetierten Fr. 8.- pro Helfer Stunde erhielten wir Fr. 13.--. Unseren Kassier konnte den stolzen Betrag von Fr. 3146 entgegen nehmen.

Natürlich war auch eine tolle Stimmung beim Apre-Fest, ich sage nur, ETF-Dörfli und ETF-Tower.

Den kulturellen Anlass verschoben wir dieses Jahr kurzerhand auf den 23. Juni. Wir besuchten beim Eidgenössischen Turnfest den Top Sport Abend. Spitzensport gemischt mit Show - ein eindrücklicher Event in der Eishalle Frauenfeld.

Der Grillabend am 9. Juli fiel buchstäblich ins Wasser. Kurzerhand beschlossen wir einen Besuch im Reaktiv Tutwil. Ernst brachte das Pokerspiel mit und der Abend war gerettet.

Am 1. August organisierte die Männerriege zusammen mit dem Faustball zum zweiten mal hintereinander die Bundesfeier. Die Zusammenarbeit mit den Faustballern hat auch in diesem Jahr gut funktioniert. Somit konnten die Ettenhauser ein gelungenes 1. August-Fest feiern. Erwin kochte Äplermakaronen, was sehr gut ankam. Auch dieser Anlass hat sich für die Vereinskasse rentiert. Mit relativ wenig Aufwand konnte ein Gewinn von Fr.1'813.-- erwirtschaftet werden.

Nach der Sommerpause, am 19. August, traten wir am Kantonalen Männerspieltag in Romanhorn an. Auf Platz 8 durften sechs Spiele in Angriff genommen werden. Unsere Faustballer mit Unterstützung aus dem Faustballverein

erspielten den hervorragenden 2. Schlussrang.

Am 1. und 2. September feierte der Männerchor Ettenhausen sein 100-jähriges Bestehen. Alle Vereine waren an diesem Dorffest involviert. Auch die Männerriege betrieb in Güst's Garage und auf dem Vorplatz eine Festbeiz. Unser Motto: «Tessiner Grotto» kam bei den Leuten an und so konnten wir viele Besucher bewirten. Es waren zwei anstrengende Tage, doch auch sie haben sich gelohnt. Einerseits hatte die Bevölkerung von Ettenhausen ein Dorffest und die Männerriege einen ansehnlichen Batzen von Fr. 2657.-- für die Vereinskasse.

Eine Woche später, am 8.-9. September ging die Männerriege zur Erholung auf die Reise. Unser Ziel war das Südtirol. Mit einem Kleinbus von Peter Eitzinger und Hanspeter Kapp's Privatauto machten wir uns auf den Weg ins Unterengadin. Dort machten sich die Wanderfreudigen auf den Weg. Durch die «Uina-Schlucht» an der Sesvennahütte vorbei ging's nach Burgeis. Die Senioren fuhren direkt weiter ins Südtirol. Am zweiten Tag ging die Wanderung hoch über dem Reschensee weiter. Der Wettergott meinte es sehr gut mit uns. So konnten wir, dank Erwin, der die Reise organisierte, eine wunderschöne Alpenwelt erleben. Eindrücke, die noch lange in unserer Erinnerung bleiben.

Das Nachtessen mit den Partnerinnen am 29. September führte uns nach Kloten ins Runway 34. Ein Restaurant, gebaut rund um ein russisches Passagierflugzeug, Jahrgang 1957. Wer hat schon mal unter dem Flügel oder neben dem Fahrwerk einer Il 14 diniert? Die Männerriege Ettenhausen tat dies, dank Ernst, dem Organisator.



## Männerriege Ettenhausen

Kegeln oder Bowling, das war die Frage. Wir entschieden uns in diesem Jahr für Bowling. Also machten sich am 22. Oktober 10 Männerriegler auf den Weg nach Rümikon. Wir spielten vier Durchgänge, dann stand der Tagessieger fest. Dölf konnte sich mit 519 Punkte vor Benno mit 518 Punkten durchsetzen. Dieser Anlass ist für die Kameradschaft der Männerriege gedacht und es wäre schön, wenn sich alle daran beteiligen würden.

In diesem Jahr wurde am 27. Oktober auch noch die Turnerunterhaltung durchgeführt. Dies war für die Männerriege scheinbar zu viel, denn wir brachten keine Bühnenvorführung zu stande und auch die geleisteten Arbeitseinsätze waren mehr als dürftig. Denjenigen, die mitgeholfen haben, sei ein besonderer Dank auszusprechen. Vielleicht war die Durchführung in diesem Jahr nicht ideal, vielleicht hätte man sie auf nächstes Jahr verschieben sollen, aber dies lag nicht in unserer Hand.

Das Vereinsjahr 2007 hatte viele Anlässe und mir ist bewusst, dass die verfügbare Zeit von den meisten begrenzt ist. Die Mitglieder der Männerriege sollten eines bedenken: Wir sind ein Dorfverein und haben auch gewisse Verpflichtungen gegenüber der Bevölkerung von Ettenhausen. Unser Dorfleben sollte attraktiv bleiben; dazu braucht es auch aktive Vereine. Für euer Präsi ist es ziemlich demotivierend, wenn sich die Männerriegeglieder nicht für die Männerriege und einen aktiven Verein einsetzen. Im 2008 sind im Verhältnis zum 2007 wenige Anlässe zu bestreiten. Meine Bitte an euch, haltet die wenigen Termine vom Jahresprogramm 2008 frei, das erleichtert mir den ganzen Ablauf ungemein.

In unserem Logo steht: „Die Männerriege ist frisch, frech, fröhlich und fit.“ und dies wollen wir nach aussen tragen.

Euer Präsident

Christian Brunner

**Die Redaktion wünscht allen Jubilaren alles Gute für die Zukunft!**

Christoph Kretz

am 31.08.2007

35 Jahre







## Männerriege Ettenhausen

## Männerriege-reise 2007

von Walti Ruegg

2x 8 Männerriegler machten sich Fröhlich am 8. September zu diesjährigen Männerriege-reise auf dh. 8 Senioren und 8 Aktive.

Zum 1. Treffen kam es allerdings erst vor dem Vereina-Tunnel bei Kaffee und Gipfeli  
Hier die Bildreportage:



Im Wartesäali vom Vereina Tunell mit Kafi und Gipfeli



Paulo isst mit Genuss



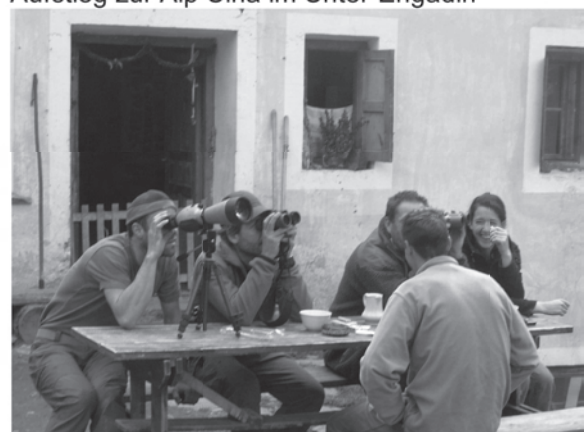
Keine grosse Warteschlange dem Vereina-Tunell



Aufstieg zur Alp Uina im Unter-Engadin



Znüni bei der Uina- Hütte



Bündner beim „Jagen“ d. h. warten bis das Wild vobeikommt.



## Männerriege Ettenhausen



Durch die Uina-Schlucht, zum Glück gibt's an kritischen Stellen ein Seil



Ein Blick durchs Guckloch



Grenzeübertritt nach Italien



und weiter zur Sesvennahütte nach 3 Stunden Marsch



Die „frommen„ Jungs beim Wegkreuz



Die Ortler Gruppe als Wegweiser



## Männerriege Ettenhausen



Hanspeters Versuch mit dem Alpentaxi



Endlich get's Bergab Richtung Tagesziel



Geschafft ! Nach 5 ½ Stunden Marsch beim dem Hotel Gerda in Burgeis , Südtirol



Frisch gestärkt bei erneut prächtigen Wetter geht's am Sonntag weiter



Der Pfaffensee auf 2222 m ladet zum Bade , die Einladung wird aber nur von Ernst angenommen



Hoch über dem Reschen-See ein herrlicher Ausblick



## Männerriege Ettenhausen



Wiedersehen mit den Senioren auf der Alp  
Schöneben.

Das Viadukt bei Klosters.  
Eine wunderschöne Reise geht dem Ende  
Entgegen



Einen herzlichen Dank dem Initiant , Organisator  
und Chauffeur Erwin Stahel

von Karl Müller

Liebe Faustballerinnen  
Liebe Faustballer  
Liebe Faustballfreunde

Bereits hat es anfangs November zum ersten Mal geschneit, und wie! Seit 55 Jahren hat es scheinbar zu diesem Zeitpunkt nicht mehr so viel Schnee auf einmal gegeben. Und die „Muotithaler“ Wetterfrösche sagen einen harten Winter voraus. Besser kann der Winter gar nicht beginnen, vor allem für die vielen Ski- und Snowboardfans, die in der letzten Saison zu kurz gekommen sind. Freuen wir uns auf viele stiebende Pulver-schneeabfahrten.

Für die bevorstehende Adventszeit wünsche ich allen einige geruh-same Stunden und schon heute einen guten Start ins neue Jahr mit vielen privaten und sportlichen Höhenflügen.

Der Faustballverein Ettenhausen blickt auf eine sehr erfolgreiche Feldsaison 2007 zu-rück und darf auf seine Faustballerinnen und Faustballer stolz sein!

U18-Europameisterschaft	männlich	Europameister Dario Hofer
Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld	Elite	3. Rang
NLA (Herren)	Aktive	6. Rang
NLB (Damen)	Damen	1. Rang und Aufstieg NLA
1. Liga (Damen)	Damen	1. Rang und Aufstieg NLB
Schweizermeisterschaft	U18 weiblich	2. Rang
Thurgauer Cup	Aktive	Cupsieger (Ettenhausen2)
TG-Meisterschaft (4. Liga)	Aktive/Senioren	1. Rang / Aufstieg 3. Liga
OstschweizermeisterschaftMini	U10	2. Rang
U18 Nationalmannschaft	weiblich	2 Spielerinnen
U18 Nationalmannschaft	männlich	1 Spieler
Nationalmannschaft	Damen	1 Spielerin

### Herren 1. Liga / 5. Schlussrang

Mit einem gemeinsamen Spieltag aller neun Mannschaften in Affeltrangen beendeten die Erstligisten der Ostschweizer Gruppe die Feldmeisterschaft 2007. Nachdem Ettenhausen 2 nach der Vorrunde aus acht Spielen mit zehn Punkten den vierten Zwischen-rang belegte, lief in der Rückrunde nicht mehr alles optimal. Vor allem das Fehlen des Hauptangreifers machte sich in der zweiten Saisonhälfte negativ bemerkbar.

Trotzdem konnte sich die Mannschaft erfreulicherweise in der vorderen Tabellenhälfte platzieren und belegte mit 16 Punkten den guten fünften Schlussrang. Ermatingen und Diepoldsau 2 konnten die Ostschweizer Gruppe an den Aufstiegsspielen zur NLB vertreten und sicherten sich dort überzeugend den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse.

### **Herren 3. Liga / Verbleib in der 3. Liga**

Mit einem zweiten Platz nach den Gruppenspielen qualifizierte sich das 3. Ligateam für die Aufstiegsspiele zur 2. Liga. Mit einer 1:2 Niederlage gegen Wigoltingen 2 wurde der Aufstieg knapp verpasst.

### **Damen NLB / Aufstieg in die NLA**

Schon vor Abschluss der Meisterschaft stand der Aufstieg in die Nationalliga A fest. Die Damen wollten aber auch am letzten Spieltag Ende August in Embrach ihre Ungeschlagenheit in der NLB wahren. In souveräner Art und Weise wurden auch die letzten drei Partien gegen Riwi, Embrach 2 und Ohringen gewonnen. Die Ettenhauserinnen standen nie in Gefahr, auch nur einen Satz abgeben zu müssen. Mit 28 Punkten aus 14 Spielen und einem Satzverhältnis von 28:2 dominierte Ettenhausen die Liga in jeder Beziehung. Herzliche Gratulation für den sofortigen Wiederaufstieg und schon heute alles Gute für die Feldsaison 2008.



### **Damen 1. Liga / Aufstieg in die NLB**

Eine eindruckliche Leistung schafften auch die Damen in der 1. Liga. Sie liessen sich keinen einzigen Satz abnehmen und waren ihren Gegnerinnen teilweise deutlich überlegen. Mit dem Punktemaximum belegte Ettenhausen 2 den ersten Platz. Gratulation an das Team für den sofortigen Wiederaufstieg.

### **Thurgauer Cup 2007 / Ettenhausen 2 erneut Thurgauer Cupsieger**

Der erstmals in der Geschichte des Thurgauer Faustball-Cups durchgeführte Final-Event war ein Erfolg und hat sich zur Nachahmung empfohlen. Die Halbfinals wurden gleichzeitig ausgetragen. Dabei siegte Ettenhausen 2 gegen das NLB-Team von Af-feltrangen mit 3:0. Im Final standen die Ettenhauser dem Team von Wigoltingen gegenüber. Die Partie verlief bis zum Schluss sehr spannend. Die jungen Wigoltinger setzten den Ettenhausern von Anfang an mächtig zu. Nach über zwei Stunden interessantem und spannendem Faustballsport siegte das routiniertere Team aus Ettenhausen. Ettenhausen 2 gewinnt zum dritten Mal innert vier Jahren den Thurgauer Cup!

### **Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften U 18 in Neuendorf**

#### **Weibliche Jugend U 18 / Silbermedaille**

Der FBV Ettenhausen war mit je einem männlichen und weiblichen Team für die Schweizer Meisterschaft qualifiziert. Die Ettenhauserinnen spielten vor allem im Halbfinal gegen Embrach sensationell auf und qualifizierten sich für den Final gegen Jona. Die St. Gallerinnen, die mit vier NLA-Spielerinnen und zugleich alles U18-Nationalspielerinnen antraten liessen Ettenhausen keine Chance und siegten mit 15:8 und 15:9. Herzliche Gratulation zum Vize-Schweizer-Meistertitel



## **Männliche Jugend U 18 / 6. Platz**

Die Ettenhauser belegten nach den Gruppenspielen den sehr guten zweiten Platz. Doch in der so wichtigen Zwischenrunde zog das Team das schlechteste Spiel des Ta-ges ein und fiel damit aus der Entscheidung. Im Spiel um den fünften Platz verlor Etten-hausen gegen RIWI im Entscheidungssatz.

## **Heimspiele**

### **Herren NLA-Meisterschaftsspiele**

Da Aadorf über keine Dreifachhalle verfügt, finden die Heimspiele des Herren NLA-Teams in Wängi (9. Dezember) und Frauenfeld (2. Februar 2008) statt.

## **Nachwuchs auf Reisen . . .**

. . . die Minis U10 und Anfänger besuchten gemeinsam das Ravensburger Spieleland und die Minis U12 verbrachten einen Tag auf Churwalden mit Rodeln



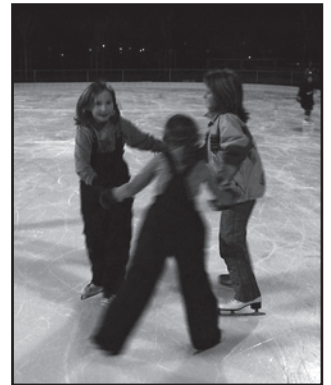
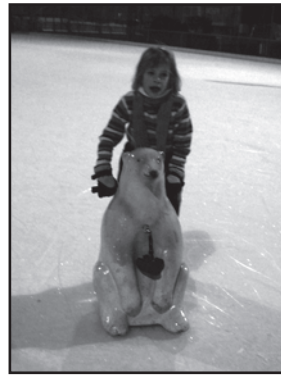


## Chlausausflug der Jugi 2

von Claudia Nydegger

Am Samichlaus-Tag fand die Jugistunde für einmal nicht in der Turnhalle statt. Wir machten uns aber nicht auf den Weg den Chlaus zu suchen, sondern fuhren nach Winterthur zur Eishalle. Nach ein paar ersten Gehversuchen flitzten bald alle kreuz und quer über die Eisfläche.

Wenn auch die Schuhe mit der Zeit etwas drückten und das Eis bei den Stürzen etwas zu hart war, so hatten wir doch viel Spass dabei. Ob alleine oder zu zweit fuhren alle immer sicherer im Kreis oder spielten Fangnis. Bis zum Schluss wurden sogar ein paar ganz schöne Pirouetten gedreht.







## Turnveteranen A a d o r f E t t e n h a u s e n

## Wanderungen Sommer 07

von Walter Ammann

Unsere Wanderungen standen ganz im Zeichen von Leistung erbringen und gemütliches beisammen sitzen geniessen. Mit viel Elan boten 11 Leiter 13 abwechslungsreiche Anlässe an.

**Eine** kalte Bise bei Regen und Sonnenschein begleitet uns bei der ersten Wanderung im April. Walter führt uns von Bülach der Glatt entlang nach Glattfelden zum Mittagshalt. Gestärkt durch Speis und Trank wird am Nachmittag der einzige längere Aufstieg, 110 Höhenmeter, mühelos bewältigt. Endziel ist die SBB-Station Glattfelden.

**Die** zweite Wanderung im April bei strahlendem Sonnenschein führt zur Sitter. Kurt zeigt uns ab Wittenbach den Weg zur Sitter und weiter dem Fluss abwärts folgend nach Häggenschwil. Nach 2 Std. verlassen wir die Flusslandschaft und erreichen nach einem kurzen Aufstieg und blühenden Wiesen entlang unser Mittagsziel. Unter gleissender Sonne und vorbei an blühenden Obstbäumen marschieren wir am Nachmittag zum Bahnhof Muolen.

**Den** Mittelthurgau von Weinfeldern nach Neukirch a. d. Thur können wir anfangs Mai mit Hans als Wanderleiter kennen lernen. Die Route führt über den Ganggelisteg zum Kaffeehalt in Bussnang. Weiter auf uns unbekanntem Wegen, grösstenteils mit Sicht auf das Thurtal und den Ottenberg. Pünktlich zur Mittagszeit erreichen wir Wertbühl. Trotz starker Bewölkung werden wir grösstenteils vom Regen verschont. Nach einem reichhaltigen gespendeten Mittagessen geht es weiter am Istighofer Flachmoor vorbei und durch das Rütibachtobel nach Neukirch a. d. Thur.

**Für** den 22. Mai wählt Walter den Bahnhof

Dietfurt als Ausgangsort für eine Wanderung im Toggenburg. Bei schwülem Wetter erreichen wir auf hügeligem Weg die Thur bei Lichtensteig. Ab hier beginnt die Steigung zum 260 m höher gelegenen Grueben. Tapfer haben alle zur Mittagszeit das Restaurant Freudenberg erreicht. Eine schöne Aussicht in die Toggenburger Hügellandschaft entschädigt die Strapazen. Walter kann von hier aus auch die Mittagsroute in Natura aufzeigen. Diese führt uns über Krinau nach Kengelbach zurück nach Dietfurt.

**Am** 3. Juni steht nicht das Wandern im Vordergrund. An der alljährlich stattfindenden Kantonalen Lands-gemeinde nehmen aus unserer Vereinigung 9 Veteranen teil. In der Mehrzweckhalle Berg kann nach den statutarischen Abhandlungen während einem Apéro die Begegnung mit ehemaligen Turnkameraden aus dem ganzen Kanton reichlich genossen werden. Ein gutes Mittagessen leitet über zum Ausklang der Tagung. Unser Edi Lattmann ist bei der Ehrung der über 90 jährigen mit auf der Bühne dabei.

**Der** Weissenstein und seine Umgebung im Solothurner Jura ist das Ziel der Wanderung am 5. Juni. Der Car führt uns nach dem Kaffeehalt in der Aareebene über eine schmale Bergstrasse zum Ausgangspunkt für die jüngere und konditionell noch stärkere Gruppe. Erwin führt die „Kraxler“ auf einem etwa 1 1/2 Std. längeren Weg über den Stieren- und Balmberg auf den Weissenstein. Die restliche Gruppe startet auf dem Balmberg unter der Leitung von Walter und geniesst nach 1 1/4 Std. einen Apéro auf dem Weissenstein. Nach dem Mittagessen, gespendet von 3 Geburtstagskindern lassen wir uns vom Sessellift nach Oberdorf transportieren. Ab hier trennt sich die Gruppe wieder. Die einen marschieren ab hier in 2 Std. durch die Verenaschlucht nach Solothurn.



## Turnveteranen A a d o r f E t t e n h a u s e n

Die andere Gruppe nimmt es gemütlicher. Nach einem Marsch ab Eingang Verenaschlucht wird nach 1 Std. in der Altstadt von Solothurn ein kühles Bier genossen. Ein wettermässig warmer Tag, leider ohne Sicht auf die Schneeberge, bleibt den Teilnehmenden sicher in guter Erinnerung.

**Am** Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld sind auch die Veteranen aktiv beteiligt. Nicht turnerisch aber als Helfer sind wir etliche Stunden für Speis und Trank verantwortlich. Alle Beteiligten verdienen einen herzlichen Dank.

**Die** Region Walensee ist für Othmar eine zweite Heimat. Am 3. Juli führt er uns bei schönem, aber schwülem Wetter ab Murg, vorbei beim Kurhaus Quarten nach Oberterzen zum Mittagessen. Am Nachmittag geht es auf guten Wanderwegen mit auf und ab weiter zum Ziel in Mels.

**Der** St. Galler Brückenweg ist das richtige Thema für Karl. Als „Bähnler“ kann er uns am 17. Juli bei schönem Wetter einiges aus der Geschichte des Brückenbaues vor den Toren St. Gallens erzählen und aufzeigen. Bei stetigem Wechsel von Auf- und Abstieg bewundern wir die verschiedenen architektonischen Brückenkonstruktionen. Die Mittagsrast geniessen wir im Restaurant Spissegg. Unter schattenspendenden Bäumen der Sitter entlang marschierend erreichen wir gegen Abend unser Tagesziel Wittenbach.

**Bei** unterschiedlichen Wetterverhältnissen führt uns Moritz vom Bahnhof Müllheim nach Märstetten. Ueber die Thurebene vorbei an einigen gut angelegten Biotopen und entlang schöner Waldungen erreichen wir das Rest. Sonne für den Mittagshalt. Am Nachmittag

folgt der Aufstieg zum Dorf Ottoberg und weiter hoch über dem Thurtal in den Rebbergen von Ottoberg und Bachtobel. Zum Abschluss wird im Isebähnli die verdiente Stärkung eingenommen.

**Das** Greyerzerland ist das Ziel beim Ausflug mit den Frauen am 21. August. In flottem Autobahntempo erreichen wir im Laufe des Morgens die Schokoladenfabrik Cailler in Broc zu einer Betriebsbesichtigung. Nachdem verschiedene „Schoggikäufe“ getätigt wurden, geht die Fahrt weiter nach Charmey zum Mittagessen. Am Nachmittag entscheidet unser Reiseleiter Beni, dass dem Wetter entsprechend nicht gewandert sondern dem Städtchen Greyerz ein Besuch abgestattet wird. Mit vielen Erinnerungen behaftet erreichen wir über die Autobahn am Abend unser Aadorf.

**Nach** Regen aussehend, dann aber trockenem Wetter, marschieren wir am 4. September unter der Leitung von Köbi und Moritz ab Pfäffikon durch das Schwarzenbachtobel über Hittnau und vorbei am schön angelegten Golfplatz zum Rest. Rosinli wo uns ein gespendetes Mittagessen erwartet. Pünktlich beim Abmarsch am Nachmittag werden wir von Regengüssen überrascht. Nach einer halben Stunde ist der Spuk vorbei und wir können unsere Regenschütze wieder einpacken. Ab Pfäffikon werden wir mit dem Zug wieder nach Hause befördert.

**Die** Wanderung am 18. September bleibt sicher allen Beteiligten in Erinnerung. Bei starkem Regen machen wir uns ab Gais auf den Weg zum Gäbris. Zum Teil begleiten uns auch Nebel und stürmische Winde. Nicht verzagend erreichen wir das Rest. Hohe Buche für das Mittagessen. Ein Abstellraum steht uns zum trocknen der Kleider zur Verfügung.



## Turnveteranen A a d o r f E t t e n h a u s e n

Höhepunkt am 2. Oktober ist die Betriebsbesichtigung bei der Firma Stadler in Bussnang. Pfyn ist bei schönem Herbstwetter Ausgangspunkt der heutigen Wanderung. Gottfried führt uns der Thur entlang zum Flugplatz Amlikon und dann nach einem kurzen Aufstieg zum Rest. Friedberg. Die Mittagsrast ist kurz, denn um 2 Uhr ist die Betriebsbesichtigung bei Stadler Rail in Bussnang angesagt und wir haben noch einen halbstündigen Marsch vor uns. Mit Bewunderung können wir der Herstellung der modernen Triebwagen beiwohnen. Nach einem offerierten Snack und einer halben Stunde Wanderzeit erreichen wir den Bahnhof Weinfelden.

**Bei** strahlendem Herbstwetter können wir am 16. Okt. unsere letzte diesjährige Wanderung unter der Führung von Moritz und Köbi genießen. Ein steiler Aufstieg von Herisau zum Sedel entlockt die ersten Schweisstropfen. Eine Verschnaufpause bei einem Kaffee kommt einigen Teilnehmern entgegen. Anschliessend durchwandern wir die liebliche Appenzeller Hügellandschaft Richtung Waldstatt.

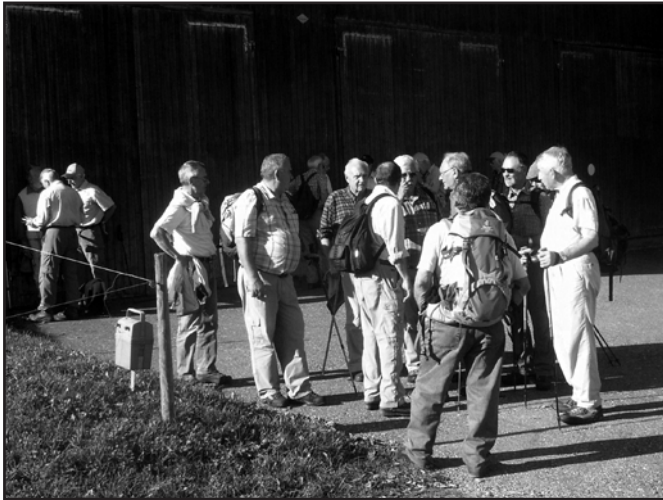
Als Abschluss der Morgenetappe erwartet die „Kraxler“ unter uns nochmals ein steiler Aufstieg nach Geisshalden. Die Andern nehmen es gemütlicher und erreichen das Ziel ebenfalls mit „mir händs au gschafft“. Das schöne, warme Wetter kann im Gartenrestaurant länger als sonst reichlich genossen werden. Am Nachmittag erfolgt der einstündige Abstieg nach Herisau wo wir uns wieder der Bahn anvertrauen.

Einen aufrichtigen Dank verdienen die Wanderleiter. Jeder hat auf seine Art sein bestes gegeben und uns ereignisreiche Eindrücke hinterlassen. Die Veteranen bekunden mit ihren Teilnahmen den Dank und die Anerkennung für die mit grossem Aufwand geleisteten Tourenvorbereitungen.

Eine reichhaltige Sommersaison ist Vergangenheit, viele schöne Erinnerungen werden aber sicher bleiben.



**Turnveteranen  
A a d o r f  
E t t e n h a u s e n**



## Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

Aktive	Präsident	Stefan Eisenring	052 365 21 10
	Oberturnerin	Kathrin Weber	052 365 19 03
	Vize-Oberturner	Marion Wahrenberger	052 365 26 41
Frauenriege	Präsidentin	Sonja Pfister	052 365 40 56
	Leiterinnen Tu. 1	Esther Brütsch	052 365 02 21
	Leiterinnen Tu. 2	Lisbeth Rupper Monika Weber	052 365 33 10 052 365 19 03
Männerriege	Präsident Vorturner	Christian Brunner	052 365 05 12
		Rolf Pfister	052 365 40 56
		Peter Eitzinger	052 366 20 52
	Senioren	Peter Häderli	052 365 28 55
		Moritz Sprenger	052 365 23 38
		Willy Bickel Armin Waltisperg	052 365 19 77 052 365 35 85
Faustball	Präsident	Stephan Müller	052 534 98 39
	Trainer 1	Ernst Wägeli	052 365 25 72
	Trainer 2	Bettina Wismer	052 365 34 54
Volleyball	Präsidentin Trainer	Rita Eisenegger vakant	052 365 25 11
Dienstags-Turnen	Leiter	Paul Steffen	052 365 38 35
Jugendriege	J+S Coach Leiter/-innen	Petra Herzog	052 365 04 17
		Sabina Peter Keller	052 365 04 32
	Administration	Cornelia Sutter Brigitte Zehnder	052 366 26 00 052 365 43 50
MUKI-Turnen	Leiterin	Franziska Haller	052 365 05 17
Kinder-Turnen	Leiterin	Ursula Zehnder	052 365 22 96
TVE-Nachrichten	Redaktion	Lukas Müller	071 988 65 65
	vereinsnachrichten@tv-ettenhausen.ch Administration	Christian Brunner	052 365 05 12
Internet	Redaktion / Publishing	Lukas Müller	071 988 65 65